



Wenn Kinder von Fremden angesprochen werden – ein Leitfaden für Eltern

Wie auch in den Medien immer wieder berichtet wird, kommt es vor, dass Kinder z.B. am Spielplatz, am Nachhauseweg von der Schule oder direkt vor der Schule von Fremden angesprochen werden. Da solche Situationen für Kinder eine Gefahr darstellen (können), sollten Sie und Ihr Kind immer darauf vorbereitet sein und wissen, wie man in so einem Fall reagieren und handeln soll. Dazu gibt es folgende Punkte und Regeln zu beachten:

- Erziehen Sie Ihr Kind zu einer selbstständigen und selbstbewussten Person und bringen Sie Ihrem Kind bei, laut und deutlich **„Nein, das will ich nicht“** zu sagen.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, andere Menschen **um Hilfe zu bitten**.
- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es **mit fremden Menschen nicht sprechen muss**.
- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es, ohne elterliche Erlaubnis, **niemals mit Fremden mitgehen** oder in ein fremdes Auto steigen darf.
- Machen Sie Ihrem Kind die **Gefahr des „Kinderansprechens“ bewusst** und üben Sie diese Situationen immer wieder ohne dabei Angstgefühle bei Ihrem Kind zu erzeugen.
- Ihr Kind sollte nach Möglichkeit **gemeinsam mit anderen Kindern** den Weg zur Schule, zum Sport, etc. gehen. **Die Gruppe schützt!**
- **Name und Adresse** des Schülers sollten auf dem T-Shirt oder der Schultasche **nicht sichtbar sein!**
- Erklären Sie Ihrem Kind, weshalb es wichtig ist, dass es **immer den gleichen Schulweg** geht und **pünktlich** zu Hause oder bei anderen Treffpunkten ankommt.

Kinderbücher zu diesem Thema:

„Conni geht nicht mit Fremden mit“ von Liane Schneider

„Nein, mit Fremden geh ich nicht“ von Veronica Ferres

„Max geht nicht mit Fremden mit“ von Christian Tielmann